



Gemeinschaft der **H**enkel-Pensionäre e.V.

Jahresbericht 2014

INHALTSVERZEICHNIS:

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	3
Altersstruktur	5
Delegiertenversammlung	5
Beirat	6
Gruppen / Gruppenkontakter	7
Helferkreis	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Veranstaltungen / Aktivitäten	10
Geschäftsstelle	12
Finanzierung	13
Ausblick	14
Rechtliche Grundlagen	15

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter^{*)} der zur Henkel AG & Co. KGaA gehörenden Standorte in Deutschland, der Mitarbeiter der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (ehemals Cognis GmbH) am Standort Düsseldorf.

Die GdHP hat den Zweck, ihre Mitglieder zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle sowie vor Ort durch die Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o. g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2014 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel AG & Co. KGaA mit allen Standorten in Deutschland
- SHPE, Düsseldorf
- BASF Personal Care and Nutrition GmbH

MITGLIEDERBESTAND

In den vergangenen Jahren ist der Mitgliederbestand der GdHP stetig gestiegen und lag Ende 2012 um genau 52 % höher als im Jahr 2001. Mittlerweile werden fast alle Pensionäre der deutschen Henkel-Standorte betreut, trotzdem hat sich erstmals in 2013 der Mitgliederbestand verringert. Im Berichtsjahr nahm der Bestand weiterhin um 2,3 % ab, das sind 164 Pensionärinnen und Pensionäre weniger als im Jahr 2013.

^{*)} Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

jeweils am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Veränderung in %
2005	6.147	+ 8,0 %
2006	6.413	+ 4,3 %
2007	6.575	+ 2,5 %
2008	6.623	+ 0,7 %
2009	6.826	+ 3,1 %
2010	7.125	+ 4,4 %
2011	7.186	+ 0,9 %
2012	7.225	+ 0,5 %
2013	7.159	- 0,9 %
2014	6.995	- 2,3 %

Bis 2012 haben Restrukturierungsmaßnahmen der Trägerunternehmen, die nach der Banken- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 auch in Zeiten konjunktureller und betriebswirtschaftlicher Erholung Vorpensionierungsprogramme aufgelegt und vollzogen haben, für eine Zunahme des Mitgliederbestandes gesorgt. Zusätzlich trugen kontinuierliche Aquisitionsmaßnahmen der GdHP zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Gute Kontakte, rechtzeitige und umfassende Information in den GdHP-Medien (das Netz und das Internet-Portal) sowie gezielte Ansprache von etwaigen Interessenten haben bewirkt, dass neue Mitglieder gewonnen und mobilisiert werden konnten.

Wie bereits im Jahresbericht 2012 erwähnt, haben wir erwartet, dass für 2013 und 2014 sowie die Folgejahre mit einem rückläufigen Mitgliederbestand zu rechnen ist. Wesentliche Ursache ist die geringe Anzahl von aktiven Mitarbeitern der Trägerunternehmen, die in den Ruhestand wechseln.

ALTERSSTRUKTUR

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Altersstruktur unserer Mitglieder im Berichtsjahr wie folgt geändert:

Lebensalter			am 31.12. 2013		am 31.12. 2014	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
	bis	50	4	0,1 %	4	0,1 %
51	bis	55	30	0,4%	18	0,3 %
56	bis	60	303	4,2 %	263	3,8 %
61	bis	65	827	11,6 %	760	10,8 %
66	bis	70	1.160	16,2 %	1.016	14,5 %
71	bis	75	1.945	27,2 %	1.855	26,5 %
76	bis	80	1.516	21,2 %	1.625	23,2 %
81	bis	85	833	11,6 %	844	12,1 %
86	bis	90	423	5,9 %	472	6,8 %
91	bis	95	105	1,5 %	127	1,8 %
96	bis	100	11	0,1 %	10	0,1 %
101	und älter		2	0,0 %	1	0,0 %
Gesamt			7.159	100,0 %	6.995	100,0 %

Von den 6.995 Mitgliedern waren 4.597 (65,7 %) männlich und 2.398 (34,3 %) weiblich.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Im Berichtsjahr fand eine Delegiertenversammlung statt. Wesentlicher Punkt war die Neuwahl des Vorstandes. Gewählt wurden sechs Mitglieder, 3 wurden -wie bisher- vom Trägerunternehmen bestellt. Gewählt: Christel Fehlberg, Dieter Düssel, Wolfgang Figge, Jürgen Garisch, Reiner Hennigfeld und Dr. Julius Herold. Vom Trägerunternehmen bestellt: Martina Baptist, Regina Neumann-Busies und Hein-

rich Rositzka. Durch die Erweiterung des Vorstandes auf neun Mitglieder sollen unsere Anstrengungen unterstützt werden, Pensionäre nicht nur in und um Düsseldorf, sondern in ganz Deutschland in gewohnter Qualität zu betreuen.

Nach der Wahl erläuterte Geschäftsführer Reiner Hennigfeld den Jahresbericht 2013. Er wies besonders darauf hin, dass es auch in 2013 durch sparsame Haushaltsführung gelungen war, einen Gewinn zu erwirtschaften. Reiner Hennigfeld erläuterte Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Wie immer standen die 9 größten Ausgabepositionen im besonderen Blickpunkt.

Die Rechnungsprüfer Ernst Udluft und Karl Witt bescheinigten der GdHP eine gewissenhafte Buchführung. Ernst Udluft bat um die Entlastung des Vorstandes, die von den Delegierten einstimmig gewährt wurde.

Ebenfalls einstimmig folgten die Delegierten der Empfehlung des Delegiertenausschusses, die Budgetierung für das Jahr 2015 anzunehmen.

Die fortgeschriebene 5-Jahres-Planung, von Reiner Hennigfeld erläutert, zeigte auf, dass die Finanzierung der GdHP für die nächsten Jahre gesichert ist.

BEIRAT

Im Jahr 2015 wird der Beirat am 16. März 2015 tagen. Wir werden darüber in der Delegiertenversammlung/Gruppenkontaktertreffen am 16. und 17. April 2015 berichten.

GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER

Zum 31.12.2014 waren 261 Gruppen unter der Betreuung von 238 Gruppenkontaktern (GK) organisiert. Auf dem Gruppenkontakter-Treffen am 24.04.2014 und 25.04.2014 trafen sich die GK zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.

Am ersten Tag begrüßte Dieter Düssel die Teilnehmer des GK-Treffens und die Ehrenmitglieder der GdHP Elisabeth Rappen, Theodor Lütke und Bruno Buse, der von der vorausgegangenen Delegiertenversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt worden war. Ebenfalls herzlich begrüßt wurde Beiratsmitglied Andreas Bruns. Danach wurde der verstorbenen Gruppenkontakter Heinz-Dieter Molsbach und Werner Hesse gedacht. Es folgte der Bericht über den Verlauf der Delegiertenversammlung, die u.a. die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen hatte.

Gabriele Eggert berichtete über den Stand des Projektes „Mobilität und Teilhabe“.

Abschluss des ersten Tages war die Verabschiedung des Vorstandsvorsitzenden Bruno Buse, dessen langjähriges Wirken in einer Abschiedsrede von Andreas Bruns ausführlich gewürdigt wurde.

Am nächsten Morgen begrüßte Dieter Düssel die Teilnehmer. Anschließend verlas Christel Fehlberg ein Grußwort von Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA, die ihre Teilnahme aus terminlichen Gründen leider absagen musste. Darin dankte sie den GK ausdrücklich für ihren großen Einsatz.

Kathrin Menges, Personalvorstand der Henkel-Gruppe, berichtete über die neue Strategie von Henkel, in der großer Wert auf fortwährendes Lernen gelegt wird.

Dieter Düssel dankte allen Gruppenkontaktern, die mit viel Engagement in der GdHP wirken und ehrte besonders die GK, die zehn Jahre ihr Ehrenamt ausüben und übergibt ihnen die Ehrenurkunden.

Wolfgang Figge stellte die neuen Gruppenkontakter vor und berichtete über die Aktivitäten des Vorstandes in Bezug auf die Betreuung der GK. Dazu zählen insbesondere die Seminare für neue GK bzw. Stellvertreter, in denen das Basiswissen für jeden GK vermittelt wird, sowie die regionalen GK-Treffen, die den Teilnehmern mehr Raum für persönliche Kontakte mit dem Vorstand, Fragen und Anregungen geben sollen. Das letzte Regio-Treffen hat am 21. Okt. stattgefunden. Zusätzlich wurde ein Work-Shop in der Zeit vom 30. Sept. bis 01. Okt. 2014 durchgeführt.

Martina Baptist berichtete über Aktuelles aus der Altersversorgung. Roland Lemmen informierte über Berechnungsfehler der Krankenkassen, die inzwischen zu Nachberechnungen an manche Pensionäre führten. Bernd Hinz hat sich als Ansprechpartner für Probleme der BKK zur Verfügung gestellt.

Christian Kirsten, Senior Corporate Vice Präsident, verantwortlich für Global Purchasing im Unternehmensbereich Klebstoffe, begeisterte mit einem sehr umfangreichen Bericht über Neuerungen in der Klebstoffentwicklung.

Jörg Lücke berichtete über Zahlen, Daten und Fakten der BASF.

Armin Friesendorf machte erneut die Vorteile der Internet-Nutzung für die GK deutlich, insbesondere die größere Aktualität und mehr Platz für Informationen auf der GdHP-Homepage im Vergleich zu dem vierteljährlich erscheinenden „Das Netz“.

Bruno Buse berichtete über verschiedene Arten des Versicherungsschutzes, den die GdHP für ihre Funktionäre abgeschlossen hat.

Anschließend wurden -wie in jedem Jahr- schriftlich von den GK eingereichten Fragen von Vorstandsmitgliedern beantwortet.

HELFERKREIS

Der Helferkreis der GdHP besteht seit 18 Jahren. Er setzt sich aus 30 engagierten Henkelpensionärinnen/-pensionären zusammen, die hochbetagten Pensionären individuelle Hilfen anbieten. Jeder von ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Senioren. Konkrete Hilfen sind gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen, Ärzten etc. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Putzen, Waschen, Kochen) sowie pflegerische und medizinische Dienste. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit unse-

rer Sozialarbeiterin Gabriele Eggert zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekte der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten etc. Im Jahr 2014 wurden die Themen *Demenz (Erich Schützendorf)*, *24-Stundenpflege durch osteuropäische Pflegekräfte*, *Verbraucherrecht (Ludger Knurr, Henkel)* sowie das Thema *Vorsorge und Patientenverfügung (Gabriele Eggert)* behandelt. Die 2012 begonnene Kooperation mit der Gerda-Henkel-Kita (AWO) wurde erfolgreich fortgeführt und es wurde eine weitere Kooperation mit der Kita „Waschbären“ (AWO) aufgebaut. Fünf Pensionäre gehen einmal pro Woche in die Kita zum Lesen, Basteln oder um Holzarbeiten durchzuführen.

Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde ein Tagesausflug ins Siebengebirge (Besichtigung des Adenauerhauses und Linz) und ein Weihnachtsessen im Restaurant „Lindentor“ in Düsseldorf organisiert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pensionäre, Mitglieder, Trägerunternehmen und die allgemeine Öffentlichkeit verfolgten auch weiterhin die Aktivitäten der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre mit Interesse und großer Aufmerksamkeit. Die GdHP gab in der Öffentlichkeit durch vielfach geleistete Unterstützung hilfebedürftiger Pensionäre und wegen der zahlreichen Einladungen zu interessanten Veranstaltungen ein so positives Bild ab, dass auch andere Unternehmen und Einrichtungen sich nach dem Modell der Henkel-Pensionärsbetreuung erkundigten und Auskunft sowie Beratung erbat.

Zum Erfolg der Aktivitäten und der Arbeit der GdHP trugen unverändert die sehr erfolgreichen Medien der Gemeinschaft bei:

- Das Magazin für Henkel-Pensionäre „das Netz“ wurde viermal im Jahr rund 14.000 Pensionären zugestellt und berichtete weiterhin aktuell und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Gemeinschaft, kommentierte und erläuterte gesetzliche Änderungen und kündigte zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkreisen an.
- Auch das Internet-Portal der GdHP wurde laufend aktualisiert. Tagesaktuell wurde über unterschiedliche Themen berichtet und

viele Beiträge von Pensionären für Pensionäre veröffentlicht. Die auch im Jahr 2014 steigende Anzahl der Internet- bzw. Seitenzugriffe war und ist Beleg dafür, dass dieses Medium immer besser von den Pensionären angenommen wird. Es ergänzt die Berichterstattung im „das Netz“ auf ideale Weise.

Die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit hat die Gemeinschaft bei der Verfolgung und dem Erreichen ihrer Ziele gestärkt. Sie hat aber ebenso die Reputation der Trägerunternehmen gefestigt, weil diese sich für die Belange ihrer ehemaligen Mitarbeiter sozial so sehr engagieren.

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Wie bereits in den Vorjahren fanden auch in 2014 zahlreiche Aktivitäten in und rund um die Geschäftsstelle statt. 249 Gruppen führten ein Jahrestreffen durch, davon haben 1.549 Teilnehmer einen Kulturzuschuss in Anspruch genommen. Die von der GdHP angebotenen Veranstaltungen, organisiert von Ulrich Jankowski, wurden sowohl von den Mitgliedern als auch von deren Partnern gut angenommen:

Im **Januar** erläuterte der Demenz-Experte Erich Schützendorf, wie man Angehörige mit Demenz pflegen sollte. Sich auf den gemeinsamen Augenblick zu konzentrieren, ist eine Voraussetzung für den liebevollen Umgang mit Menschen, die nicht mehr „vernünftig“ denken und handeln können. Wie das gelingt und was der Pflegende beachten sollte, um sich selbst vor Überbeanspruchung zu schützen, erklärte Erich Schützendorf.

Im **Februar** gab Sportwissenschaftler Frank Röhrig viele Anregungen, wie Pensionäre Sport in ihrem Alltag umsetzen können. Man muss nur den inneren Schweinehund besiegen, was mit anderen Pensionären besser gelingt.

Die Autorin Monika Voss, die das Düsseldorfer Leben auf Platt beschreibt und kommentiert, ist in der ganzen Stadt beliebt. Ihre Kolumnen in der Rheinischen Post sind Kult. In der Geschäftsstelle der GdHP las sie aus ihren Düssel-Dönekes.

Im **März** präsentierte das Harmonie-Orchester Henkel sein Frühjahrskonzert. Klassik, Rock und Pop aus England, Hits der Beatles, Rolling Stones und Bee Gees waren zu hören.

Im **April** vermittelte Melanie Heck, wie man schöne Dekorationen in Serviettentechnik kreiert. Unter ihrer Anleitung wurden stimmungsvolle Windlichter, Tischleuchten und Lichterketten fürs ganze Jahr gefertigt.

Im **Mai** gab Ludger Knurr, der bei Henkel in den Sozialen Diensten arbeitet, einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen im Verbraucherrecht. Als gut informierter Verbraucher vermeidet man finanzielle Nachteile und anstrengende juristische Auseinandersetzungen.

Im **Juni** präsentierte das Düsseldorfer „MundArtKabarett“ mit Anne Wesendonk und ihrer musikalischen Gefährtin Christine Schreiber ihr aktuelles Programm. Das Motto: „Och enää! 10 Jahre bei denne Henkel-Pensionäre“. Das Publikum amüsierte sich über den Spielwitz, und die Ironie köstlich.

Im Sommer organisierten Roland Geisler und seine engsten Mitstreiter aus der GdHP-Künstlergruppe „Farbeimer und Gipskopf“ wieder eine gemeinsame Ausstellung von Henkel-Mitarbeitern und -Pensionären. Kreative Generationen 2014 lautete der Titel des vielfältigen Kunstgenusses, der vom 23.6. bis 4.7.2014 bei Henkel zu sehen war.

Im **September** Ein heiterer Nachmittag mit musikalischer Begleitung von Lorenz Görtzen.

Im **Oktober** organisierte Frauke Wimmer eine Bus-Reise nach Prag, die goldenene Stadt an der Moldau. In netter Gesellschaft und unter kundiger Führung wurde eine der weltweit schönsten Städte erkundet.

Fünf Mitglieder der Künstlergruppe „Farbeimer und Gipsköpfe“ stellten ihre Arbeiten bei der GdHP aus und haben interessierte Pensionäre eingeladen. Die Ausstellung lief bis zum 31.10.2014.

Gerichte aus regionalen und saisonalem Gemüse sind ein wirkungsvoller und obendrein wohlschmeckender Beitrag zur Nachhaltigkeit. Christoph Reingen zauberte mit verschiedenen Gemüsesorten ganz neue Genüsse im Kasino Midpoint bei Henkel.

Die zweite GdHP-Party fand mit viel Musik, Tanz und Spaß im Klarenbach-Haus statt.

Der Düsseldorfer Autor Jürgen Wilbert nahm die Henkel-Pensionäre mit auf einen literarischen Streifzug rund um die Liebe und andere Liebhabereien. Begleitet wurde er auf dem Miniklavier vom Pianisten und Komponisten Bernd Wiesemann.

Im **November** überraschten Anne Wesendonk und Christine Schreiber ihre Zuschauer mit gereimten und ungereimten Kuriositäten. Das Düsseldorfer „MundARTKabarett“ erteilte seine neueste Lektion in rheinischer Lebensphilosophie mit heiterem Humor und liebevollen Spott.

Ein vorweihnachtlicher Nachmittag für alle, die Düsseldorfer Platt mögen und verstehen: „Verzell zum Höre on Leedches zum Metsenge“ brachte die Düsseldorfer Autorin und Vortragskünstlerin Monika Voss zu den Henkel-Pensionären.

Das Harmonie-Orchester Henkel spielte bekannte Weihnachtslieder zum Mitsingen. Wer seine Weihnachtstasse mitgebracht hatte, bekam von der GdHP Glühwein und Würstchen zum Aufwärmen.

Fortlaufende Veranstaltungen bei der GdHP waren weiterhin Yoga, Gymnastik, Englisch und Gedächtnistraining: Das wöchentliche Kursprogramm bot viele Möglichkeiten, sich in netter Gesellschaft geistig und körperlich fit zu halten. Die Veranstaltungen wurden in der Geschäftsstelle der GdHP durchgeführt.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der GdHP in Düsseldorf war und ist Anlaufstelle für alle Pensionäre und Mitglieder. Für die Pensionäre in Düsseldorf und Umgebung war sie persönlich, für Pensionäre außerhalb von Düsseldorf telefonisch, per Post, Fax und E-Mail oder über das Internet-Portal erreichbar. Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand bei der Organisation von Veranstaltungen, veranlasste notwendige Hilfe, vermittelte Kontakte und hatte immer ein gutes Wort für die kontakt- und hilfesuchenden Menschen vor Ort und am Telefon.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle:

- Claudia Hütten (Büro)
- Beate Seipp (Büro)
- Gabriele Eggert (Sozialarbeit)

FINANZIERUNG

Die Trägerunternehmen der GdHP, Henkel AG & Co. KgaA und die BASF Personal Care and Nutrition GmbH sorgten auch in 2014 für die Finanzierung des Vereins.

Wie jedes Jahr haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und eine ordnungsgemäße Buchhaltung und wirtschaftliches Haushalten attestiert. Bei den geprüften Belegen und Unterlagen ergaben sich keine Beanstandungen. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Rechnungsprüfer auf der Delegiertenversammlung im April 2015 ausführlich berichten.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014 ergibt sich, dass Erträge in Höhe von 627 T€ Aufwendungen in Höhe von 608 T€ gegenüber stehen. Der Überschuss in Höhe von 19 T€ ist im wesentlichen dadurch begründet, dass für das Jahr 2014 höhere Einnahmen erzielt und durch den Wegfall der zweiten Delegiertenversammlung Kosten eingespart werden konnten. Außerdem wurde der vorsorglich eingeplante Betrag für das Projekt Mobilität und Teilhabe nicht in Anspruch genommen.

Die mittelfristige Finanzplanung wird weiter fortgeschrieben. Darin wird auch der Überschuss des Jahres 2014 einfließen. Es ist zu erwarten, dass sich aus der aktualisierten mittelfristigen Finanzplanung finanzielle Spielräume ergeben werden, die zu einer positiven Einschätzung der Haushalts- und Vermögenssituation der GdHP führen.

AUSBLICK

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit werden u. a. die Projekte Informationsveranstaltungen sowie Zukunft gestalten stehen. Die Betreuung der Pensionäre und Mitglieder bleibt nach wie vor Hauptaufgabe der GdHP. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Dialog mit den Gruppenkontaktern und deren Stellvertretern im Rahmen regionaler GK-Treffen weiter intensiviert.

Intensiv fortgesetzt werden auch die Workshops die seit 2009 in eigener Regie für Gruppenkontakter und deren Stellvertreter durchgeführt werden.

Der Vorstand erwartet für 2014 und die kommenden Jahre eine abnehmende Anzahl der Mitglieder.

Damit in den Folgejahren sich die Anzahl der Mitglieder nicht weiter deutlich verringert, da weniger aktive Mitarbeiter der Trägerunternehmen als bisher in den Ruhestand treten, muss der Werbung neuer Mitglieder noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu sind neben informativen Hinweisen im „Henkel Life“ sowie den Pensionierungsschreiben von HR (inkl. Willkommensbroschüre der GdHP) sowohl die Fortsetzung von Vorstandsauftritten im Rahmen der Henkel-Seminare „55plus“ als auch Informationsveranstaltungen für potentielle „Kandidaten“ geplant.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.
Satzung: In der Fassung vom 18. April 2013
Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder:

- Dieter Düssel, 40593 Düsseldorf
- Christel Fehlberg, 39307 Roßdorf
- Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf
- Jürgen Garisch, 30455 Hannover
- Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf
- Dr. Julius Herold, 68723 Plankstadt

Von der Henkel AG & Co. KGaA bestellte Mitglieder:

- Martina Baptist, 42697 Solingen
- Regina Neumann-Busies, 42349 Wuppertal
- Heinrich Rositzka, 41472 Neuss

Geschäftsführung:
Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf

Beirat:

- Kathrin Menges (Vorsitzende)
- Dr. Andreas Bruns
- Jörg Lücke
- Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 30. Januar 2015



Dieter Düssel
(Vorsitzender)



Wolfgang Figge
(stellv. Vorsitzender)



Reiner Hennigfeld
(Geschäftsführer/Schatzmeister)